

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 14/0058/WP18
Federführende Dienststelle: FB 14 - Fachbereich Rechnungsprüfung		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 19.11.2021
		Verfasser/in: Frau Schulz, FB 14
<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2021 - öffentlicher Teil</b>		
<b>Ziele:</b> Klimarelevanz keine		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
09.12.2021	Rechnungsprüfungsausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2021 –  
öffentlicher Teil

(Ludwig)

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		<b>X</b>	

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

**Klimarelevanz**

**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
<b>X</b>			

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			<b>X</b>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
<b>X</b>			

**Größenordnung der Effekte**

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt

**Erläuterungen:**

keine

**Anlage/n:**

Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2021 – öffentlicher Teil

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des**  
**Rechnungsprüfungsausschusses**

28. September 2021

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 02.09.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:17 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Brüsselsaal, EUROGRESS Aachen, Monheimsallee 48, 52062 Aachen

---

Anwesende:

Ratsherr Matthias Achilles

Ratsherr Boris Linden

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsfrau Franca Braun

Vertretung für: Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Herr Hans Peter Kehr

Herr Torsten Küppers

Vertretung für: Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer

Ratsfrau Sophie Margarethe Kütke

Ratsfrau Sigrid Moselage

Ratsherr Jöran Stettner

Ratsherr Jakob von Thenen

Herr Ludger Eickholt

Herr Bernd Haase

Frau Doris Kurschilgen

Herr Markus Plum

Herr Jürgen Schmitz

Abwesende:

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

entschuldigt

Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer

entschuldigt

Herr Rolf Kitt

entschuldigt

Herr Dr. Richard Sinning

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Dödtmann, FB 11

Herr Emmerich, FB 14

Herr Ganser FB 12

Frau Günther-Protz, FB 14

Frau Krause, FB 14

Frau Kuca, FB 12

Herr Ludwig, FB 14

Herr Schumacher, FB 14

als Gast zu TOP Ö4:

Herr Stasch, regio iT

als Schriftführerin:

Frau Schulz, FB 14

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.05.2021 - öffentlicher Teil**  
**Vorlage: FB 14/0036/WP18**
  
- 3 **Bericht über die Kennzahlenerreichung im Jahr 2021**  
**Vorlage: FB 14/0055/WP18**
  
- 4 **Sachstandsbericht über die Umsetzung der IT-Sicherheit durch die Informationsbeauftragte in strategischer Hinsicht**  
**Vorlage: FB 14/0038/WP18**
  
- 5 **Einrichtung der "Geschäftsstelle für Compliance" zur Wahrnehmung von Aufgaben der Korruptionsprävention zum 01.06.2021**  
**Vorlage: FB 14/0039/WP18**
  
- 6 **Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW)**  
**Überörtliche Prüfung der Informationstechnik der Stadt Aachen im Jahr 2021**  
**Vorlage: FB 11/0044/WP18**

### Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.05.2021 - nicht öffentlicher Teil:  
Vorlage: FB 14/0037/WP18**
  
- 2 **Nachbereitung von TOP NÖ 9 der Sitzung vom 27.08.2020 und TOP NÖ 2 der Sitzung vom 15.04.2021 zum Bericht über die Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Kostendeckung sowie der Ordnungsmäßigkeit der Abrechnung der Dienstleistungen des Servicecenter Call Aachen (FB 12/200):  
Vorlage: FB 14/0040/WP18**
  
- 3 **Nachbereitung zu TOP NÖ 4 der Sitzung vom 15.04.2021 zum Bericht über die unterjährige Prüfung der Ergebnisrechnung einschließlich des Kontenplans der Stadt im Fachbereich Finanzsteuerung (FB 20):  
Vorlage: FB 14/0046/WP18**
  
- 4 **Nachbereitung zu TOP NÖ 7 der Sitzung vom 15.04.2021 zur Prüfung der Abwicklung von Kassenangelegenheiten und Kontoführungen in städtischen Kindertageseinrichtungen im Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45):  
Vorlage: FB 14/0048/WP18**
  
- 5 **Nachbereitung zu TOP NÖ 10 der Sitzung vom 15.04.2021 zum Bericht über die Prüfung von Ansatzpunkten in prozessualer und vergaberechtlicher Hinsicht beim Eigenbetrieb (E 26), die dazu führen können, den qualitativen Aspekt der Unterhaltsreinigungsleistungen in städtischen Gebäuden stärker zu berücksichtigen:  
Vorlage: FB 14/0050/WP18**
  
- 6 **Bericht über die Prüfung der Vorbereitung der Bundestagswahl 2021 unter rechtlichen und organisatorischen Gesichtspunkten mit besonderer Berücksichtigung der Informationssicherheit bei Schnellmeldungen im Fachbereich Bürger\*innendialog und**

**Verwaltungsleitung (FB 01):**

**Vorlage: FB 14/0042/WP18**

- 7 **Bericht über die Prüfung der Nutzung städtischer Werkstätten und Einrichtungen für private Zwecke, insb. bei der Feuerwehr, dem Aachener Stadtbetrieb, dem Stadttheater und dem Gebäudemanagement:  
Vorlage: FB 14/0043/WP18**
  
- 8 **Bericht über die Prüfung des Vergabeprozesses und der Anwendung des Vergaberechtes bei Vergaben bis 5.000 Euro im Bereich des Stadttheaters und Musikdirektion (E 46/47):  
Vorlage: FB 14/0051/WP18**
  
- 9 **Bericht über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit bei der Verwaltung der Handkassen sowie Prüfung von deren Notwendigkeit:  
Vorlage: FB 14/0052/WP18**
  
- 10 **Bericht über die Prüfung der Entwicklung der offenen Posten zum Stichtag 30.06.2021:  
Vorlage: FB 14/0053/WP18**
  
- 11 **Sachstandsbericht über die Umsetzung der IT-Sicherheit durch die Informationssicherheitsbeauftragte in strategischer Hinsicht:  
Vorlage: FB 14/0044/WP18**
  
- 12 **Sachstandsbericht zu den laufenden Arbeiten der Prüfer\*innen:  
Vorlage: FB 14/0045/WP18**

13 **Anträge:**

14 **Verschiedenes:**

15 **Mitteilungen der Verwaltung:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Achilles (Die Zukunft/Piraten) begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.03 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er nochmals auf die geltende 3-G-Regelung hin. Auf Nachfrage teilt er mit, dass die Maskenpflicht am Platz nicht bestehe.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.05.2021 - öffentlicher Teil**

**Vorlage: FB 14/0036/WP18**

Herr Achilles (Die Zukunft/Piraten) fragt, ob es Anmerkungen zur Niederschrift gibt. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **Beschluss – 3 Enthaltungen:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 27.05.2021 – öffentlicher Teil.

### **zu 3 Bericht über die Kennzahlenerreichung im Jahr 2021**

#### **Vorlage: FB 14/0055/WP18**

Herr Emmerich (FB 14) informiert kurz über den Stand der „öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgabe der IT-Prüfung nach § 104 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW“ durch die Stadt Aachen, nach der 68 Kommunen mittelfristig von der Stadt Aachen geprüft werden. Eine entsprechende Vorlage zur Wahrnehmung der IT-Prüfung durch die Stadt Aachen nach § 104 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW gemäß den Regelungen der im Entwurf beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ab dem 01.01.2022 werde in die Ratssitzung am 6. Oktober eingebracht.

Die Vereinbarung werde voraussichtlich bedingt durch die noch laufenden Genehmigungsverfahren statt wie geplant zum 1.1.2022 voraussichtlich zum 1.4.2022 in Kraft treten. Weiterhin gibt es bilaterale Gespräche mit den Kommunen Solingen und Ratingen über eine Kooperationsvereinbarung.

Nachfolgend erläutert Herr Emmerich (FB 14), dass das Einnahmeziel der IT-Prüfung für 2021 nicht erreicht werde, da es bedingt durch die Corona-Pandemie zu Mindereinnahmen in Höhe von ca. 50.000 € bis 60.000 € komme. Durch die verstärkte Nutzung von Homeoffice und mobiler Arbeit während der Pandemie seien die Prüfanmeldungen stark zurück gegangen. Er hoffe jedoch, dass es zu einem Anstieg bis zum Ende des Jahres komme.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen des Fachbereiches Rechnungsprüfung zur Kenntnis.

### **zu 4 Sachstandsbericht über die Umsetzung der IT-Sicherheit durch die Informationsbeauftragte in strategischer Hinsicht**

#### **Vorlage: FB 14/0038/WP18**

Frau Günther-Protz (Dez. I / FB 14) stellt sich und ihre Aufgabengebiete als Interims Informationsbeauftragte in strategischer Hinsicht kurz vor. Sie begrüßt den Gastredner der regio iT, Herrn Stasch, der zum Thema ebenfalls referieren wird.

Anhand von einer PowerPoint-Präsentation werden der IST-Zustand, die Phasen des Sicherheitsprozesses nach IT-Grundschutz, die Kernpunkte der Vorgehensweise nach IT-Grundschutz sowie die weiteren Schritte und geplante Projekte der Stadt Aachen vorgestellt.

Herr Stasch (regio iT) erläutert nachfolgend, wozu Informationssicherheit benötigt wird, die Verantwortung der Stadtverwaltung im Rahmen der IT-Sicherheit sowie das Zusammenspiel zwischen der Stadt Aachen und der regio iT. An einigen Beispielen stellt er bildhaft dar, welche Folgen eine Vernachlässigung der IT-Sicherheit hat.

Herr Achilles (Die Zukunft/Piraten), dankt für die ausführlichen Vorträge und weist auf die Möglichkeit der vertiefenden Fragestellung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung hin.

Herr Stettner (Grüne) bedankt sich ebenfalls für die informativen Vorträge und drückt seine Freude darüber aus, dass das Thema Informationssicherheit bei der Stadt Aachen nun vorangebracht werde. Er wünscht sich zur vertiefenden Behandlung des Themas die Aufnahme in den Ausschuss „Digitalisierung und Wissenschaft“. Er hebt hervor, dass beim Thema Informationssicherheit der Mitarbeitende im Blick sein solle, da hier häufig durch Unwissenheit die Informationssicherheit gefährdet werde. Hier solle eine entsprechende Fehlerkultur entwickelt und Schulungen zum Thema IT-Sicherheit angeboten werden.

Frau Günther-Protz (FB 14) fügt an, dass die Stadt Aachen derzeit nicht alle notwendigen Richtlinien umsetze. Seitens FB 11 seien Kampagnen zum Thema „Awareness“ in Form von Flyern sowie Veröffentlichungen im Intranet initiiert worden. Weiterhin werde über aktuelle Bedrohungen, wie Phishing-Mails etc., per E-Mail-Verteiler gewarnt. Für Schulungen sei ein vertiefendes Konzept notwendig.

Herr Stasch (regio iT) bestätigt, dass ca. 90 % Angriffe auf die IT-Sicherheit durch den täglichen E-Mail-Verkehr erfolgen. Die Täter haben ihr Vorgehen immer weiter verbessert. Es sei wichtig, die Mitarbeitenden dafür zu sensibilisieren.

Frau Begolli (Die Linke) begrüßt die interimswise Besetzung der Stelle durch Frau Günther-Protz. Sie bekräftigt, dass es enorm wichtig sei, dieses Thema weiter voranzutreiben und dankt Frau Günther-Protz für ihr Engagement.

Frau Moselage (FDP) fügt an, dass die Wichtigkeit der IT-Sicherheit bereits in der letzten Wahlperiode thematisiert wurde und zeigt sich erfreut, dass die Vakanz nun erkannt wurde. Es sei wichtig, dies nun voranzutreiben. Sie werde sich bei entsprechenden Stellenplanverfahren für eine bedarfsgerechte Einplanung einsetzen.

Frau Günther-Protz (Dez. I /FB 14) macht deutlich, dass bei der Größe der Stadtverwaltung im Vergleich zu großen Unternehmen ein ganzes Team angemessen seien.

Herr Kehr (CDU) führt aus, dass er es für unklug hält, die Stelle des ISB mit der Stelle des DSB zu kombinieren. Hier sollte jeweils 1 volle Stelle mit Vertreter\*in geschaffen werden, um eine Überforderung zu vermeiden.

Herr Schmitz (SPD) fragt, ob die städtischen Firmen und Eigenbetriebe mit einbezogen seien und in wie weit kritische Infrastruktur mit berücksichtigt werde.

Frau Günther-Protz (Dez. I / FB 14) erläutert, dass das Ziel sei, die Eigenbetriebe und städtischen Firmen mit einzubinden. Es bedürfe jedoch noch Gespräche mit der Oberbürgermeisterin und die Erstellung einer Leitlinie.

Herr Stasch (regio iT) bestätigt, dass im Rahmen von Smart-City, OZG etc. die Sicherung der Infrastruktur eine Herausforderung sei. Selbst im Privaten sehe man, dass durch die zunehmende Vernetzung der Geräte bereits die Möglichkeiten des Eindringens in Systeme möglich sei.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **zu 5 Einrichtung der "Geschäftsstelle für Compliance" zur Wahrnehmung von Aufgaben der Korruptionsprävention zum 01.06.2021**

##### **Vorlage: FB 14/0039/WP18**

Frau Krause (FB 14) begrüßt die Anwesenden und erläutert anhand einer Präsentation die Definition von Compliance, das Compliance-Management-System, seinen Nutzen sowie die Konzeptionierung des Gefährdungsatlasses sowie die nächsten Schritte. Sie stellt heraus, dass es dabei nicht um Misstrauen gegenüber den Verwaltungsmitarbeitenden, sondern um deren Stärkung und um die Schaffung eines Bewusstseins gehe.

Herr Achilles (Die Zukunft / Piraten) dankt für den Vortrag.

Frau Begolli (Die Linke) drückt ihre Freude darüber aus, dass die Geschäftsstelle für Compliance eingerichtet wurde und dass Frau Krause diese mit so großem Engagement ausfülle. Sie habe im Intranet recherchiert und sei darauf gestoßen, dass dort veraltete und unstrukturierte Informationen vorzufinden seien. Sie plädiere dafür, dass diese Inhalte auf Ihre Aktualität geprüft und in übersichtlicher Form aufbereitet werden. Der Arbeitgeber habe seinen Mitarbeitenden gegenüber diesbezüglich eine Fürsorgepflicht zu erfüllen. In Zuge dessen fragt sie nach der Ehrenordnung für Mandatsträger und hebt hervor, dass man dies zum Anlass nehmen solle, sich selber zu verpflichten.

Herr von Thenen (CDU) äußert seine Bedenken bei der Zusage der Vertraulichkeit für Hinweisgeber auf der Plattform „Vertraulich.de“. Sollte der Hinweis auf eine Korruption zu einem Gerichtsverfahren führen, könne die Anonymität im Rahmen der Prozessordnung dem Hinweisgeber nicht zugesichert werden.

Frau Krause (FB 14) weist darauf hin, dass ein Team von 10 Vertrauenspersonen die Plattform „Vertraulich.de“ betreuen und es selbstverständlich Handlungsrichtlinien gibt, wie mit Hinweisgebern umzugehen sei. Das Meldesystem beinhalte einen Hinweis zur Vertraulichkeit.

Frau Moselage (FDP) befürwortet einen Leitfaden für Mitarbeitende. Man muss abklären, inwieweit die Vertraulichkeit zugesagt werden könne.

Herr Emmerich (FB 14) nimmt diese Hinweise auf. Er verweist darauf, dass andere Kommunen bereits Whistle-Blower-Systeme wie „Vertraulich.de“ eingeführt haben und die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass sich diese Systeme bewähren. Er informiert über einen vereinbarten Pressetermin zum Thema Compliance. Zum Ehrenkodex für Mandatsträger erklärt er, dass es sinnvoll sei, von Seiten der Politik die Verwaltung mit der Vorlage eines Entwurfes zu beauftragen und sagt die Unterstützung des FB 14 zu.

Herr Stettner (Grüne) äußert seine Freude über Schaffung der Geschäftsstelle für Compliance und begrüßt eine Presseveröffentlichung.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen des Fachbereiches Rechnungsprüfung zur Kenntnis.

**zu 6 Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpa NRW)**  
**Überörtliche Prüfung der Informationstechnik der Stadt Aachen im Jahr 2021**  
**Vorlage: FB 11/0044/WP18**

Herr Emmerich (FB 4) berichtet, dass der Bericht der GPA im PVA vorgestellt und diskutiert wurde.

Herr Dödtmann (FB 11/400) nimmt Stellung und ist erfreut, dass der Bericht überwiegend positiv ausgefallen sei. Im Fokus war die Ausschreibung der Mobilfunkverträge. Zudem sei die Nutzung von Prüfungssoftware für Massendaten weiter auszubauen. Insgesamt gab es 10 Feststellungen. Die Ergebnisse werden in die Ratssitzung am 6. Oktober eingebracht sowie vorab noch im Ausschuss für „Digitalisierung und Wirtschaft“ behandelt.

Frau Moselage (FDP) zeigt sich erfreut, dass der Bericht der GPA so positiv ausgefallen sei und hebt hervor, dass man sich im Vergleich mit anderen Kommunen im oberen Drittel befindet.

Frau Begolli (Die Linke) fragt, ob es keine Beanstandungen zu den Verträgen der Festnetzanschlüsse gegeben habe. Sie habe festgestellt, dass durch die verstärkte Nutzung von mobiler Arbeit/Homeoffice Rückrufe/Telefonate häufig auf Mobilfunknummern erfolgen würden und dies im Vergleich zur Nutzung eines Festnetzanschlusses hohe Kosten verursache.

Herr Dödtmann (FB11/400) erklärt, dass eine Neuausschreibung der Mobilfunkverträge mit Telefonweiterleitung sowie passenden Abrechnungsmodalitäten geprüft werde. Bei der Festnetztelefonie prüfe man andere Abrechnungsmodalitäten umso den Veränderungen Rechnung zu tragen.

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt zur überörtlichen Prüfung der Informationstechnik im Jahr 2021 sowie die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zu beschließen.

Herr Achilles (Die Zukunft/Piraten) bedankt sich bei den Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung für den angenehmen Sitzungsverlauf und schließt die Sitzung um 19.17 Uhr.

---

Achilles  
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

---

Schulz  
Schriftführerin

gesehen

---

Keupen  
Oberbürgermeisterin